



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2, 3, 4
Kirchliches	Seite 5
Leserbriefe	Seite 4, 7

Weihnachtsmarkt und «Offene Tür» bei der Feuerwehr

HATTEN SIE...

bereits kalte Füsse? Schön, wenn die Heizung funktioniert. (Sofern sie funktioniert.) Wir checken das für Sie – der Winter kommt bestimmt!



HW HUGENSCHMIDT + WEISS AG
WÄRMETECHNIK
Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service
www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Verkehrsunfall mit Fahrerflucht - die Polizei sucht Zeugen

Am Samstag, 29. November 2008, um 14.30 Uhr, ereignete sich auf der Hauptstrasse beim Fussgängerstreifen, Höhe Post, eine Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Fussgänger. Der Fussgänger wollte bei grün die Strasse überqueren, als er von einem in Richtung Kronenplatz fahrenden Personenwagen touchiert wurde. Dabei kam er zu Fall und zog sich an einem Finger leichte Verletzungen zu. Die fehlbare Lenkerin hielt kurz an und erkundigte sich nach dem verletzten Fussgänger. Als dieser nach ihrem Namen fragte, ging sie zurück zu ihrem Personenwagen und verliess die Unfallstelle.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Insbesondere denjenigen Personenwagenlenker, der ebenfalls kurz anhalt und angab, dass er den Unfallhergang gesehen habe. Sachdienliche Hinweise sind erbeten an die Alarmzentrale in Liestal, Telefon 061 926 35 35.



Inserieren in Farbe:
061 421 25 80!

Wiederum in weihnachtlicher Stimmung präsentierte sich am letzten Samstag der «Binniger Markt» auf dem Dorfplatz.

Für einmal wieder bei schönstem, aber kaltem Wetter boten am letzten Samstag zahlreiche Aussteller ihre Waren und Angebote am Markt an. Weihnachtsschmuck, Geschenkkästen, Dekorationen und Kerzen und vieles mehr. Sie sorgten für eine vorweihnachtliche Stimmung. Verschiedene andere Markt-

fahrer versuchten ihre Ware anzupreisen, angefangen mit verschiedenen Spezialitäten, Textilien, Schmuck, Teesorten und vielem mehr.

Etwas weniger Aussteller als im letzten Jahr haben sich für den Adventsmarkt angemeldet. Unter den Anwesenden aber zahlreiche Binninger Vereine, Institutionen und natürlich auch politische Parteien.

Offene Tür bei der Feuerwehr

Bereits zum 12. Mal organisierte die Binninger Feuerwehr zeitgleich mit dem



Am Robistand: Kerzenziehen für Gross und Klein.



Grosses Marktangebot: Vom Dekormaterial für Weihnachten bis zu vielen Geschenkideen reichte das grosse Angebot. Fotos: rs

Adventsmarkt die «Offne Tür» mit dem Ziel, sich vorzustellen und die Neuzugezogenen oder jungen Leute, egal ob weiblich oder männlich, für den Feuerwehrdienst zu gewinnen. Während die Besucher sich im Feuerwehrmagazin aufwärmen und verköstigen konnten, durften die ganz jungen Besucher mit dem Oldtimer-Feuerwehrauto Rundfahrten machen.

Wie zum Beispiel ein Friteusenbrand gelöscht werden soll oder eben nicht, wurde von den Feuerwehrmännern aufgezeigt. Sicher nicht mit Wasser, eher

mit Schaum. Aber noch wirkungsvoller und rascher geht es mit einer Löschdecke, die in keinem Haushalt fehlen sollte.

Nicht im Markt, aber rund darum sammelten die Mitglieder des Schwingclub Binningen Unterschriften für ein Referendum gegen den Rausschmiss aus dem Schwingkeller im Pestalozzischulhaus. Die geforderte Anzahl von 500 Unterschriften für ein Referendum wurde in den letzten Tagen mit rund 1250 problemlos erreicht. rs

Hutmacherinnen im Ortsmuseum

Ein weiteres Handwerk wurde im Adventsprogramm im Museumstübli vorgestellt: die Hutmacherin.

Im familiären Rahmen versammelt, konnte Maja Samimi, die Präsidentin des Vereins Ortsmuseum Binningen Interessierte begrüssen, die Einblick in das Handwerk der Hutmacherin erlangen wollten. Gemäss einiger lustigen Anekdoten aus der Basler Geschichte der Hutmachern, erzählt von Maja Samimi, wurden noch im 14. Jahrhundert die Vertreter eines der wichtigsten Handwerke der Bekleidungsbranche safranzünftig. Ursprünglich an die Krämer gebunden, emanzipierten sich die Hutmacher rasch zum selbständigen, wohlhabenden Handwerk. Im Jahre 1428 erhielt es von Meister und Sechs zu Safran unter dem Vorsitz des Junkers Peter von Hegenheim eine Handwerksordnung. Sie normierte die Zahl des Gesindels pro Werkstatt auf einen Knecht und einen Lehrknaben, oder zwei Knechte und keinen Lehrknaben oder umgekehrt. Laut dieser ältesten überlieferten Ordnung verfertigte man in Basel vier nach Qualität unterschiedliche Sorten Hüte, deren Dutzendpreis festgesetzt waren. Ein Fingerzeig also,

dass die Huter selbst damals noch keinen Detailverkauf ihrer Erzeugnisse betrieben.

Der Beitritt von vierzehn Hutmachermeister zur Safranzunft während der Konzilsjahre zeigt, wie dieses Handwerk den wirtschaftlichen Auftrieb jener Epoche auszunutzen bestrebt. Inmitten des pulsierenden Verkehrs, an der zum Kornmarkt führenden Winhartgasse hatten diese Heim und Werkstatt. Nach ihrem hier vorherrschenden Handwerk wurde schon 1454 die Winhartgasse auch Hutmachergasse und seit den 1470 Jahren endgültig zur Hutgasse geheissen.

Die beiden Hutmacherinnen, Menga Hopf aus Binningen und Susanne Spinnler aus Bottmingen waren es, die die Kunst des Hutmachens den Besuchern zeigen wollten. Zu erfahren war, dass die zur Huterstellung benötigten Filzstumpfen aus verschiedenen Materialien hergestellt wurden. Einerseits im Mittelalter aus Biberfell, andererseits etwas später als Ersatz, jedoch auch für eine feinere Qualität aus Hasen- oder «Chüngeliffel». Zur Verformung mussten diese vorerst mit Wasser und Hitze zügig gemacht werden, bevor sie



Handwerk: Der Hutrand wird mit einer Schnurr auf der Holzform fixiert. Foto: rs

über die entsprechenden Holzformen gezogen werden konnten. Diese unterschiedlichen Holzformen, mit oder ohne Hutkrempe wurden aus einem speziellen Holz gefertigt. Damit der Filz sich beim Trocknen nicht verzie-

hen konnte, mussten die Ränder mit Schnüren oder Nadeln fixiert werden. Das Entstehen der Hüte wurde von den anwesenden Besuchern mit Interesse verfolgt und mit einem kräftigen Applaus verdankt. rs

Nächste Woche im Binninger Anzeiger: Tolle Tipps und gute Ideen für Weihnachten!

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Winter in Binningen

Bei Schneefall pflügt die Gemeinde ebene Strassen und salzt sie, wenn nötig, leicht. Für steile Strassen und in Stoppsäcken braucht es mehr Salz. Wenn sich Eis bildet, werden alle öffentlichen Strassen und Wege gesalzen. Grund- und Liegenschaftseigentümer sowie die Anwohner/innen sind gemäss Polizeireglement der Gemeinde Binningen verpflichtet, bei Schneefall und Glatteis die Trottoirs begehbar zu halten (Kantons- und Gemeindestrassen). Dies gilt auch für unbewohnte Liegenschaften. Wenn Sie Schnee und Eis nicht von den Trottoirs räumen oder diese nur ungenügend splitten, haften Sie als Grundeigentümer für den dadurch verursachten Schaden. Dasselbe gilt, wenn ein Schaden infolge überragender Äste oder Schnee auf den Bäumen verursacht wird.

Verwendung von Salz

Wir bitten die Hausbesitzer und die Hauswarte, wenn immer möglich auf den Einsatz von Salz zu verzichten. Nebst der möglichst frühzeitigen Schneeräumung gibt es noch die Möglichkeit, Splitt zu streuen. Zu diesem Zweck können Sie im Werkhof, Parkstrasse 29, 4102 Binningen gratis Splitt beziehen (bitte Gebinde mitbringen).

Standorte der Splittbehälter

Ostseite: Waldeckweg / Margarethenstr.; Bruderholzrain / Wilhelm Denz-Str.; Schlossrebenrain / Kehrplatz Kath. Kirche; Postgasse (Feuerwehrmagazin); Im Kugelfang / Zeigerweg; Wassergrabenstr. (Eingang Zivilschutzanlage); Wassergrabenstr. (Sportplatz)

Westseite: Benkenstrasse / Steinenkreuzstr.; Paradiesstr. / Im Marteli; Bollwerkstr. / Im Tschuppbaumacker; Tiefengrabenstr./Bachmattenstr.; Benkenstr. (Hippotherapiezentrum); Rebgasse / Hohlegasse

Weitere Infos: www.binningen.ch > Winterdienst

Adventskränze und Co.

Adventskränze und Tannenzweige werden in der geheizten Stube schnell trocken. Die Gefahr, dass sie durch einen Funkenwurf in Brand geraten, wird dadurch grösser. Lassen Sie die Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen. Empfehlenswert ist zudem, wenn Sie in jedem Fall eine Löschdecke in Reichweite haben. Löschdecken erhalten Sie in Warenhäusern, Do-it-yourself-Geschäften, im Fachhandel oder bei der Beratungsstelle für Brandverhütung. Weitere Infos zum Thema: www.bfb-cipi.ch

Link zu den amtlichen Mitteilungen

Die amtlichen Mitteilungen auf den Seiten zwei und drei im Binninger Anzeiger sind neu online aufgeschaltet. Sie können die beiden Gemeindeseiten als PDF öffnen und lesen, unter: www.binningen.ch > Aktuell > Amtliche Mitteilungen.

Ablauf der Referendumsfrist

Fristgerecht ist das Referendum gegen folgenden vom Einwohnerrat am 27. Oktober 2008 gefassten Beschluss ergriffen worden:

Einführung modulare Nachmittagsbetreuung

Das Konzept für eine modulare Nachmittagsbetreuung an zwei Standorten und die damit verbundenen Ausgaben von CHF 244'400 im Jahr 2009 werden genehmigt.

Der Leistungsauftrag 5 Bildung wird mit den entsprechenden Leistungs- und Wirkungszielen ergänzt.

Das Abstimmungsdatum ist noch offen. Am 1. Dezember 2008 ist die Re-

ferendumsfrist für folgenden vom Einwohnerrat am 27. Oktober 2008 gefassten Beschluss unbenutzt abgelaufen:

Stiftung Kinderbetreuung:

Grundsatzentscheid zum Finanzierungssystem; Erhöhung des jährlichen Gemeindebeitrags zur kurzfristigen Angebotsausweitung; Bewilligung eines Investitionsbeitrags von CHF 180'000 für einen Containerersatz

Der jährliche Beitrag der Gemeinde an die Stiftung Kinderbetreuung wird ab 2009 um CHF 398'900.- erhöht.

Für den definitiven Ersatz des Container-Propositoriums wird ein Investitionsbeitrag von CHF 180'000.- bewilligt.

Vita-Parcours in Binningen: Parcours des Monats!

Die Stiftung Vita-Parcours kürt jeden Monat eine ihrer Anlagen zum Parcours des Monats. Ausgezeichnet werden ausschliesslich schön gelegene, gut gebaute und mustergültig unterhaltene Parcours. Für den Monat Dezember fiel die Wahl auf den Vita-Parcours Binningen.

In der Schweiz gibt es etwa 500 Anlagen, und unser Parcours im Allschwilerwald ist eine davon. Die Mitarbeiter des Werkhofs wenden pro Jahr rund 160 Arbeitsstunden auf, um den Parcours zur Freude der vielen Benutzer und Benutzerinnen in gutem Zustand zu halten.

Die Stiftung Vita-Parcours entschied im Rahmen ihrer regelmässigen Kontrollen im November, dass unsere Anlage tip-top gepflegt und unterhalten und deshalb für den Dezember 2008 zur Anlage des Monats gekürt worden ist.

Der Zürich Vita-Parcours in Binningen gehört zu den ersten Anlagen. Bereits kurz nach der Eröffnung des schweizweit ersten Parcours in Zürich-Fluntern im Mai 1968 erfolgten durch den Turnverein Binningen im August erste informelle Gespräche. Nach der Erstellung durch den Werkhof erfolgte die Eröffnung der gemeinnützigen Anlage am 23. Oktober 1971. Auch beim Umbau nach dem Neukonzept 1998 gehörte die verantwortliche Trägerschaft in Binningen, die Einwohnergemeinde, zu den allerersten der Schweiz. In der Agglomeration Basel zählt der hervorragend unterhaltene Parcours im Allschwilerwald zu den meistbegangenen der Region – hier ist bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit jemand auf dem Parcours unterwegs!

Mehr Informationen zu den Vita-Parcours Schweiz unter: www.vitaparcours.ch

Binningen bewegt: Rückenfit

Gute Haltung bedeutet starke und gesunde Muskulatur. Im Rückenfit stärken Sie Ihren Rücken mit Übungen, die die Rumpfmuskulatur und Mobilisierung der Wirbelsäule sowie die einzelnen Wirbelgelenke speziell trainieren. Das Rückenfit verbessert die Koordination und Körperwahrnehmung, und Sie lernen, im Alltag bewusster auf den Rücken aufzupassen.

Seit drei Monaten bietet die Gemeinde das Rückenfit-Training kostenlos jeweils am Mittwochabend von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Turnhalle Meiriacker an. Gut ein Dutzend Leute besuchen den Kurs regelmässig. Es hat



Ausgesuchte Übungen machen Ihren Rücken stark.

noch freie Plätze. Interessierte sind herzlich willkommen.

Die Bioklappe – ein neues Sammelsystem für Bioabfälle aus dem Haushalt

Die Gemeinde Binningen will für ihre Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit schaffen, mit der Getrenntsammlung von Bioabfällen einen persönlichen Beitrag für die Entlastung der Umwelt zu leisten.

Die Gemeinde beabsichtigt, auf Anfang Februar 2009 in Binningen die erste Bioklappe versuchsweise aufzustellen. Sie hat im November alle Einwohnerinnen und Einwohner angeschrieben, um sie auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Die Bioklappe ist eine Sammelstelle für alle Rüst- und Speiseabfälle aus dem Haushalt und damit eine Ergänzung zur bestehenden Grüngutsammlung in Binningen. Der Inhalt der Bioklappe wird der Biomassevergärungsanlage in Pratteln zugeführt, welche aus Bioabfällen Kompost und erneuerbare Energie herstellt. Interessant ist die Bioklappe

hauptsächlich für Haushalte, die ihre Rüst- und Speiseabfälle nicht selber kompostieren, sie aber einer sinnvollen Verwertung zuführen wollen.

Möchten auch Sie Bioabfälle aus dem Haushalt getrennt abführen? Die Gemeinde sucht Haushalte, die bereit sind, in der ersten Jahreshälfte 2009 ihre Bioabfälle aus dem Haushalt getrennt zu sammeln und in eine Bioklappe in ihrem Wohnquartier zu bringen. Aufgrund der Interessenten-Adressen evaluiert die Gemeinde das Quartier respektive den Standort. Sobald dieser feststeht, werden Sie informiert. Sollte die erste Bioklappe in Binningen Erfolg haben, sollen nach und nach weitere Standorte eingerichtet werden.

Weitergehende Informationen erhalten Sie auch unter www.bioklappe.ch oder auf der Gemeindehomepage: www.binningen.ch > Startseite.

Aktivierung – Arbeiten, die Freude bereiten

Wer für Ostern oder die Weihnachtszeit eine schöne Dekoration sucht oder handgestrickte Amediesli für kalte Tage, der findet dies und vieles andere mehr am Bazar, der einmal pro Jahr in der Alterssiedlung Schlossacker stattfindet. Die Arbeiten werden in der Aktivierung angefertigt, ein Angebot der Gemeinde, das es seit 1975 gibt.

Um halb drei treffen die älteren Personen ein, nehmen ihre Handarbeit hervor und setzen sich an den Tisch. Die Stimmung ist gemütlich: Es wird gestrickt, gestickt oder gemalt und geplaudert. Aktuell sind es zehn bis zwölf Personen, die die Aktivierung besuchen. Das Angebot steht allen älteren Personen, die in Binningen wohnen, jeweils am Dienstag- und Freitagnachmittag, von 14.30 bis 17.00 Uhr, gratis zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nebst textilen Handarbeiten, Stricken oder Häkeln kann auch mit Holz gearbeitet werden. Dafür steht eine Werkstatt zur Verfügung. Aus Holz entstehen hübsche Dekorationsgegenstände, die angemalt und verziert werden. Wer zur Aktivierung kommt, sucht sich eine Arbeit aus und führt diese soweit als möglich selbstständig aus. Bei Fragen oder einer Arbeit, die viel Feinmotorik verlangt, wenden sich die Teilnehmer an Renate Abt und Anita Schmutz, die beiden Leiterinnen der Aktivierung, welche kompetent weiterhelfen. Die Aktivierung ist beliebt. Viele nehmen zweimal pro Woche teil. «Die älteren Personen, die zu uns

kommen, leben selbstständig. Sie sind aus dem Dorf oder wohnen in der Alterssiedlung und freuen sich, unter die Leute zu kommen», sagen Renate Abt und Anita Schmutz.

Die handwerklichen, gestalterischen und spielerischen Beschäftigungen fördern die motorische Beweglichkeit und halten geistig fit. Für die Handarbeiten erhalten die Verantwortlichen viele Komplimente. Die Arbeiten können übrigens nicht nur am Bazar gekauft, sondern auch bestellt werden, allerdings darf der Termin für den Auftrag nicht zu kurzfristig sein. Nebst dem abwechslungsreichen Angebot bietet die Aktivierung den Teilnehmenden jeweils ein Zvieri.

Einmal im Monat wird gemeinsam gekocht. Die Besucherinnen und Besucher wählen das Menü aus und bringen auch einmal ein Rezept mit. Oft gibt es etwas, das jemand für sich allein nicht mehr kochen würde, zum Beispiel ein Braten. Für das Kochen wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Alle vierzehn Tage findet der Spielnachmittag statt. Dazu gehört ein kurzes, spielerisches Gedächtnistraining. Wer nicht spielen möchte, kann als Ausgleich ein Puzzle legen oder auch einmal die Zeitung lesen.

Sie sind herzlich willkommen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sie finden uns:

Aktivierung Schlossacker, Streitgasse 8, 4102 Binningen. Für Auskünfte Telefon 061 421 21 29 während der Öffnungszeiten.

Amtsblatt**Amtsblatt Nr. 48 vom 27. November 2008****Baugesuche**

Nr. 2277/2008. Bauherrschaft: Renz Alexander, Im Zehntenfrei 12, 4102 Binningen. Projekt: Umbau/Anbau

Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 4389, Im Zehntenfrei 12. Projektverantwortliche Person: Trezzini + Picker Architekten, Sevogelstrasse 121, 4052 Basel.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	
Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Haftpflichtversicherung für Hunde – Meldepflicht bis Ende 2008

Gemäss kantonalem Hundegesetz müssen per 1. Januar 2008 alle Hundehalter/innen eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von drei Millionen Franken pro Unfallereignis abschliessen und dies bis Ende 2008 bei der Gemeinde nachweisen. Die Einwohnerdienste erfassen den Status des Versicherungsschutzes aller Hunde im kommunalen Hunderegister.

Wir bitten deshalb alle in Binningen wohnhafte Hundehalter/innen, die entsprechende Versicherung zu überprüfen bzw. nötigenfalls noch abzuschliessen.

Der Versicherungsnachweis muss bei der Neuanmeldung eines Hundes ab 1. Januar 2008 bereits bei der Anmeldung erbracht werden. Vergessen Sie deshalb bitte nicht, diesen Nachweis bei der Neuanmeldung Ihres Hundes mitzubringen.

Sie können den Status des Versicherungsschutzes Ihres Hundes während der Öffnungszeiten bei den Einwohnerdiensten oder telefonisch sowie per



E-Mail melden bei:
- Lukas Schwyzer, Tel. 061 425 52 53, E-Mail: lukas.schwyzler@binningen.bl.ch
- Sabine Tavan, Telefon 061 425 52 52, E-Mail: sabine.tavan@binningen.bl.ch
- Marisa Imboden, Tel. 061 425 52 83, E-Mail: marisa.imboden@binningen.bl.ch

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindehomepage: www.binningen.ch > Dienstleistungen von A bis Z > Hunde.

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Der Gemeinderat bedankt sich

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Binningen, die an der kommunalen Abstimmung vom 30. November 2008 teilgenommen und die Anträge der Behörden unterstützt haben.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am Abstimmungswochenende vom 30. November 2008 über zwei Gemeindevorlagen abgestimmt. Der Gemeinderat freut sich, dass beide Vorlagen genehmigt worden sind. Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben mit ihrer Zustimmung zum Zusatzkredit für das Schlossparkprojekt das transparente Vorgehen des Gemeinderats unterstützt. Um Transparenz zu schaffen, hatte der Gemeinderat dem Einwohnerrat im Mai 2007 einen Zusatzkredit beantragt. Die Zusatzkosten für das Schlossparkprojekt liegen noch innerhalb der Toleranz von zehn Prozent gemäss Vorgaben des schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins. Die Mehrkosten hätten nach gängiger Praxis also auch erst mit der Abrechnung ausgewiesen und bei einer Schlussabrechnung bewilligt werden können. Der Gemeinderat hatte sich aber für ein transparentes Vorgehen entschieden. Er hat dabei zu keiner Zeit die Geschäftsprüfungskommission unter Druck gesetzt. Vielmehr kam der Impuls zur raschen Prüfung des Geschäfts im Mai 2007 aus diesem Gremium. Der Gemeinderat erklärte sich in der Folge bereit, die noch offenen Fragen der Geschäftsprüfungskommission rasch und umfassend zu beantworten. Daher war der Einwohnerrat im Juni 2007 in der Lage, das Geschäft nochmals zu behandeln.

Der Verzicht auf einen Baustopp bis zu einer allfälligen Abstimmung lag in den Finanzen begründet. Ein Baustopp bei diesem komplexen Bauvorhaben hätte nicht absehbare Kostenfolgen im Projekt und Mindereinnahmen beim Schlossbetrieb zur Folge gehabt. Der Gemeinderat ist deshalb überzeugt, im Sinne der Sache gehandelt zu haben.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben zudem deutlich einer Änderung von § 41 der Gemeindeordnung zugestimmt. In Zukunft kann bei Projekten mit besonders grossem Finanzierungsbedarf in Zukunft die Frist für die Selbstfinanzierung auf maximal 16 Jahre erstreckt werden. Die Schuldenbremse als feste Regel gilt jedoch weiterhin. Sie hat sich bewährt und zeichnet Binningen als eine Gemeinde mit einem besonders haushälterischen und nachhaltigen Umgang mit seinen Finanzen aus. Der Gemeinderat bedankt sich auch hier für das Vertrauen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Freundliche Grüsse Gemeinderat

Tagesstätte: Erhöhung der Tagestaxe ab 2009

Die Tagestaxen für die Tagesstätte für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Binningen werden ab 1.1.2009 von 50 auf 60 Franken pro Tag erhöht. Für Auswärtige beträgt die Taxe neu 100 Franken pro Tag (2008: 90 Franken). Damit bleiben die Taxen der Tagesstätte Binningen trotz Erhöhung immer noch vergleichsweise tief.

Die Tagesgäste der Tagesstätte Schlossacker haben die Möglichkeit, mit dem Taxi von zu Hause abgeholt und am

Abend mit dem Taxi wieder heimgefahren zu werden. Für die Hin- und Rückfahrt bezahlen sie 18 Franken.

Die Fahrten führt das Taxiunternehmen Walter Hartmann durch. Aufgrund der Teuerung konnte das Taxiunternehmen die Unkosten nicht mehr decken. Der Gemeinderat hat deshalb bereits für das Jahr 2008 beschlossen, die Pauschale an das Unternehmen von 16 Franken auf 18 Franken für die Hin- und Rückfahrt zu erhöhen.

Zinssätze für das Jahr 2009

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2009 bei den Steuerbeträgen den Vergütungszins auf 1,30 und den Verzugszins auf 5 Prozent festgesetzt.

Im kommenden Februar erhalten Sie die Steuervorausrechnung für das Jahr 2009. Wir empfehlen Ihnen, nach deren Erhalt die entsprechenden Vorauszahlungen zu tätigen. Laut Steuerreglement sind Sie verpflichtet, die Steuern des laufenden Jahres bis zum 30.

September zu bezahlen. Somit können Sie vom vorteilhaften Vergütungszins profitieren, wenn Sie Ihre Zahlungen einmalig oder regelmässig vor diesem Termin einbezahlen.

Bitte benützen Sie für Ihre Vorauszahlung den beigefügten Einzahlungsschein.

Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt bei der Gemeindekasse, Telefon. 061 425 52 25/21.

Anpassung bei Einkommens- und Vermögenslimiten gemäss Baurechtsreglement

Für das Jahr 2009 passt der Gemeinderat die Einkommens- und Vermögenslimiten an den Stand von Oktober 2008 an. Dieser entspricht 116,7 Punkten des Landesindex der Konsumentenpreise vom Mai 1993. Die Anpassung erfolgt gemäss § 8 des Baurechtsreglements. Aufgrund der Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise ergeben sich folgende Anpassungen:

- Einkommenslimiten:**
- bei Genossenschaftswohnungen

- 108'000 Franken
- bei Einfamilienhäusern der Genossenschaft 126'000 Franken
- bei Einzelbaurechten 142'000 Franken
- Erhöhung pro Kind/unterstütztem Familienmitglied 11'000 Franken

- Vermögenslimiten:**
- Reinvermögen 342'000 Franken
- Das Baurechtsreglement ist auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet: www.binningen.ch > Gemeindeverwaltung > Reglemente/Verordnungen.

Mit der Tageskarte günstig unterwegs

Es stehen sechs Tageskarten zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet 35 Franken für Einwohner/innen, 40 Franken für Auswärtige. Mit einer Tageskarte haben Sie schweizweit freie Fahrt 2. Klasse auf dem Netz von Tram, Bus und Zug oder allenfalls auch Schiff.

Reservation: Tel. 061 425 51 51 oder online www.binningen.ch. Bezug für zwei aufeinander folgende Tage ist möglich. Bezahlung in bar. Reservierte Karten spätestens am Arbeitstag nach der Reservation am Empfang der Gemeindeverwaltung abholen.

Homepage für das Leimental

Die Homepage für das Leimental ist aufgeschaltet - unter www.leimental.ch. Hier können die Besucherinnen und Besucher der Homepage viel Wissenswertes über

«unser» Leimental erfahren. Die Broschüre «Leimental von Binningen bis Burg», welche im Juni 2008 neu herausgegeben wurde, ist nun auch über die Website abrufbar.

Abstimmungsergebnisse vom 30. November 2008

Stimmbeteiligung in Binningen

Anzahl der Stimmberechtigten in Binningen	9'981
Davon Auslandschweizer	222
Zahl der abgegebenen Stimmrechtsausweise	5'202
Davon brieflich Stimmende	4'865 (93,5%)
Stimmbeteiligung	52,12%

Eidgenössische Abstimmungen

Volksinitiative

1) «Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern»

	Resultate Binningen	Abstimmungsausgang
Eingelegte Stimmzettel	5'124	
Anzahl leer eingelegte Stimmzettel	63	
Anzahl ungültige Stimmzettel	-	- 63
Anzahl gültige Stimmzettel	5'061	
Es stimmten mit JA	2'596	51,3% angenommen
Es stimmten mit NEIN	2'465	48,7%

Volksinitiative

2) «Für ein flexibles AHV-Alter»

	Resultate Binningen	Abstimmungsausgang
Eingelegte Stimmzettel	5'080	
Anzahl leer eingelegte Stimmzettel	53	
Anzahl ungültige Stimmzettel	1	-54
Anzahl gültige Stimmzettel	5'026	
Es stimmten mit JA	1'817	36,8%
Es stimmten mit NEIN	3'209	63,2% abgelehnt

Volksinitiative

3) Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik

	Resultate Binningen	Abstimmungsausgang
Eingelegte Stimmzettel	5'089	
Anzahl leer eingelegte Stimmzettel	157	
Anzahl ungültige Stimmzettel	3	- 160
Anzahl gültige Stimmzettel	4'929	
Es stimmten mit JA	1'406	28,5%
Es stimmten mit NEIN	3'523	71,5% abgelehnt

Volksinitiative

4) Für eine vernünftige Hanf-Politik

	Resultate Binningen	Abstimmungsausgang
Eingelegte Stimmzettel	5'116	
Anzahl leer eingelegte Stimmzettel	103	
Anzahl ungültige Stimmzettel	--	- 103
Anzahl gültige Stimmzettel	5'013	
Es stimmten mit JA	1'878	37,5%
Es stimmten mit NEIN	3'135	62,5% abgelehnt

Änderung des Bundesgesetzes vom 20. März 2008

5) Betäubungsmittelgesetz

	Resultate Binningen	Abstimmungsausgang
Eingelegte Stimmzettel	5'141	
Anzahl leer eingelegte Stimmzettel	180	
Anzahl ungültige Stimmzettel	1	- 181
Anzahl gültige Stimmzettel	4'960	
Es stimmten mit JA	3'793	76,5% angenommen
Es stimmten mit NEIN	1'167	23,5%

Kantonale Abstimmungen

Volksinitiative

6) Ja, Bildungsvielfalt für alle / Änderung Bildungsgesetz

	Resultate Binningen	Abstimmungsausgang
Eingelegte Stimmzettel	4'827	
Anzahl leer eingelegte Stimmzettel	--	
Anzahl ungültige Stimmzettel	--	0
Anzahl gültige Stimmzettel	4'827	

Frage 1 (Verfassungsinitiative)

ohne Antwort	141	
Es stimmten mit JA	1'097	
Es stimmten mit NEIN	3'589	abgelehnt

Frage 2 (Gegenvorschlag)

ohne Antwort	282	
Es stimmten mit JA	2'846	angenommen
Es stimmten mit NEIN	1'699	

Stichfrage:

ohne Antwort	664	
für Initiative	999	
für Gegenvorschlag	3'164	

Kommunale Abstimmung

A) Änderung von §41 der Gemeindeordnung

	Resultate Binningen	Abstimmungsausgang
Eingelegte Stimmzettel	4'899	
Anzahl leer eingelegte Stimmzettel	217	
Anzahl ungültige Stimmzettel	2	-219
Anzahl gültige Stimmzettel	4'680	
Es stimmten mit JA	3'702	79,1% angenommen
Es stimmten mit NEIN	978	20,9%

B) Zusatzkredit von CHF 1,23 Mio für das Gesamtprojekt Schlosspark

	Resultate Binningen	Abstimmungsausgang
Eingelegte Stimmzettel	4'956	
Anzahl leer eingelegte Stimmzettel	110	
Anzahl ungültige Stimmzettel	1	-111
Anzahl gültige Stimmzettel	4'845	
Es stimmten mit JA	2'579	53,23% angenommen
Es stimmten mit NEIN	2'266	46,77%

Vernehmlassung zur Änderung des Sozialhilfegesetzes

Die Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft hat den Entwurf zum überarbeiteten Sozialhilfegesetz in die Vernehmlassung geschickt. Die Änderungen setzen hauptsächlich die aktuelle bundesgerichtliche Rechtsprechung zum Thema Konkubinatspaar um. Zudem regeln sie eine Reihe von Bestimmungen aus unterschiedlichen Gründen neu. Der Gemeinderat stimmt dem Gesetz über die Sozial-, die Jugend- und die Behindertenhilfe mit einer Ergänzung zu: Um die Verbindung zwischen Gemeinderat und Sozialhilfebehörde zu garantieren, soll ein Mitglied der Sozialbehörde dem Gemeinderat angehören.

Sozialhilfegesetz, Vernehmlassungsentwurf vom 23.9.2008: www.baselland.ch > Politik und Rechte > Vernehmlassungen > aktuelle Vernehmlassungen

Die Gemeinde informiert

Leserbrief

Schule

Erste Session im Meiriacker-Schulhaus



Fasnacht 2009: Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich in der Abstimmung für die klasseninterne Gestaltung der Larven und Kostüme.

«Fasnacht 2009» heisst das Thema der ersten Session des Schuljahres 2008/2009. Die Klassenräte wählten für die erste Schulhausversammlung am Freitag, 31. Oktober, vorgängig das Sujet aus.

Die Vorbereitungsgruppe, bestehend aus je zwei Schülerinnen und Schülern der Primarschule und drei Lehrpersonen, erarbeitete in drei Vorbereitungssitzungen den Ablauf und die Inhalte der ersten Schulhausversammlung.

Alle Kinder aus den Kindergärten Meiriacker, der Einführungsklassen und der Primarschule trafen sich am Freitag, 31. Oktober, um 8.55 Uhr in der Aula. Die Vorbereitungsgruppe, bestehend aus Chefinnen und Chefs und ebenso vielen Helfern, begrüßten alle Anwesenden und erklärten das weitere Vorgehen.

In 15 durchmischten Kleingruppen besprachen die Kinder mit den Kleingruppenleitern, welche aus Eltern, Fachlehrkräften und Klassenlehrpersonen bestanden, die möglichen Alternativen. Zur Diskussion und späteren Wahl standen folgende Möglichkeiten: klasseninternes oder stufenübergreifendes – Kindergarten, Einführungsklassen und Unterstufe/ Mittelstufe – Gestalten der Fasnachtslarven und -kostüme.

Die Anwesenden diskutierten die Vor- und Nachteile der beiden Vorschläge. Bevor sie sich erneut um 9.30 Uhr in der Aula trafen, entschieden sich die Schülerinnen und Schüler mit gelben und blauen Zetteln für die eine oder andere Variante. Die Abstimmung ergab 90:69 für die klasseninterne Gestaltung der Larven und Kostüme.

Nach zwei weiteren Vorbereitungssitzungen fand am Mittwoch, 12. November, die zweite Schulhausversammlung statt. Dieses Mal besprachen die Schülerinnen und Schüler die Organisationsform der Gestaltung der Fasnachtslarven und -kostüme. Zur Wahl standen: a) arbeiten während der wöchentlichen Werkstunden oder b) in einer Projektwoche.

Mit eindeutigem Mehr wurde, nach intensiver Auseinandersetzung, die Projektwoche gewählt. Nachdem anschliessend die Feedbacks der Schülerinnen, Schüler, Kleingruppenleiter und Lehrpersonen eingeholt und besprochen wurden, freuen wir uns auf die Projektwoche im Januar/Februar 2009, in welcher wir klassenintern unsere Larven und Kostüme für die Binniger Schul- fasnacht gestalten werden.

Weihnachtssingen der Primarschule Mühlematt und der Kindergärten Blumenstrasse

Schon seit einigen Wochen künden die zahlreichen Weihnachtsdekorationen und -angebote von der nahenden Adventszeit. Nun lassen uns auch die merklich kühler und kürzer gewordenen Tage und die glitzernd geschmückten Fenster das kommende Weihnachtsfest erahnen.

Wie in den vergangenen Jahren stimmen sich die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Mühlematt und der Kindergärten Blumenstrasse mit ihren Lehrpersonen mit einem Weihnachtssingen auf die Adventszeit ein. In der Eingangshalle des Mühlemattschulhauses steht ein grosser Tannenbaum, der mit selbst gebastelten Dekorationen von den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule geschmückt worden ist. Um ihn herum versammeln sich die Kinder und ihre Lehrpersonen, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Unterstützt werden sie durch eine Gruppe von Kindern mit ihren Instrumenten, die im Rahmen der

Projektstage die musikalische Begleitung einstudiert hat.

Es werden unter anderen folgende Lieder gesungen: Meine kleine Kerze, Fröhliche Weihnacht überall, Im Schwarzwald steht e Hüsli, Das isch der Stärn vo Bethlehem, En Ängel chunnt vom Himmel, O du fröhliche und Stille Nacht.

Die Eltern, Grosseletern, Geschwister, Gotten, Götti und Freunde der Kinder sind herzlich eingeladen, an den Weihnachtssingen teilzunehmen und/oder zuzuhören. Sie finden an folgenden Daten statt:

- Do, 4.12.2008, 9.30 bis 9.55 Uhr,
- Do, 11.12.2008, 8.10 bis 8.30 Uhr,
- Do, 18.12.2008, 8.10 bis 8.30 Uhr.

Die Kindergärten Blumenstrasse werden nur am 4.12.2008 mitwirken.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine frohe Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Das Primarteam Mühlematt und die Kindergärtnerinnen Blumenstrasse

Nachbarschaftspflege

Für viele Schülerinnen und Schüler ist die Dennerfiliale an der Lindenstrasse in Binningen nach der Schule ein beliebter Treffpunkt. Dabei ist es immer wieder zu negativen Vorkommnissen gekommen.

Beim Aufenthalt vor der Dennerfiliale sind zum Beispiel Wände besprüht, der Zutritt zum Laden für Kunden erschwert, Abfall nicht in die dafür bereitgestellten Körbe entsorgt, sondern auf den Boden geworfen worden. Leider ist es auch zu einigen Diebstählen und zu Vandalismus im Laden gekommen.

Die Leitung der Dennerfiliale, die Schulleitung der Sekundarschule Binningen-Bottmingen und der Streetworker der Gemeinde Binningen haben Verbesserungsmassnahmen erarbeitet. So wurden grössere Abfallkübel aufgestellt. Die Jugendlichen müssen ihre

Rucksäcke draussen deponieren, wenn sie den Laden betreten. Ebenfalls wurde das Thema von den Lehrpersonen in den Klassen thematisiert.

Bei Jugendlichen, welche gestohlen haben, wurde auch das Gespräch mit den Eltern gesucht, wobei aber die Filialeleitung bei den Eltern oftmals keine Unterstützung fand. In gegenseitiger Absprache wendet sich die Filialeleitung in Zukunft in Fällen, bei denen die Eltern nicht zur Zusammenarbeit bereit sind, an die Schule.

Es ist grundsätzlich nichts dagegen einzuwenden, dass die Jugendlichen diesen Ort als Treffpunkt wählen. Wir hoffen auf ein respektvolles Verhalten der Jugendlichen und danken den Eltern für ihre Unterstützung.

Schulleitung der Sekundarschule Binningen-Bottmingen

Leserbrief

Der Binniger Anzeiger ist ein Stück Dorfleben

Der Binniger Anzeiger ist ein Stück Stadt- oder vielleicht besser Dorfleben. Da kann jeder Einwohner und jede Einwohnerin Wichtiges und etwas Klatsch lesen.

Das Neueste über Gemeinde, Vereine, Gewerbe und Privates erfahren. Manchmal lassen einem gewisse Zeilen sogar fast aus der Haut fahren. Aber auch Schönes und Erfreuliches gibt es darin zu berichten. Darum sollten wir, liebe Binninger, nicht auf dieses Blatt verzichten.

Hans Jundt

Unhaltbare Zustände im Wahlbüro

Die Angaben von Frau Doris Fähndrich, Präsidentin des Wahlbüros in der BaZ vom 1. Dezember 2008 entsprechen nicht der Wahrheit. Frau Fähndrich behauptete, dass am Freitag nur die Stimmrechts-Couverts geöffnet und die Unterlagen in den Couverts verbleiben würden. Tatsache ist, dass am Freitag nicht nur die Stimmrechts-Couverts geöffnet, sondern die Unterlagen entnommen und sogar bereits gemäss den Abstimmungsvorlagen in Kisten aussortiert wurden. Ergänzend möchte ich darauf hinweisen, dass nicht nur der Raum mit den Stimmrechts-Couverts nicht versiegelt wurde, sondern dass die oben erwähnten Kisten ebenfalls nicht versiegelt wurden.

Der Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte ist zu entnehmen:

§ 7 Briefliche Stimmabgabe

Die stimmberechtigte Person, welche brieflich stimmen will, verschliesst den ausgefüllten Stimm- bzw. Wahlzettel in einem Umschlag mit der Aufschrift «Stimm-/Wahlzettel». Diesen Umschlag legt sie in das Stimmrecht-Couvert. Dieses muss zur Gültigkeit die eigenhändige Unterschrift der stimmberechtigten Person aufweisen.

Ich halte fest: Binningen verzichtet auf den zusätzlichen Umschlag mit der Aufschrift Stimm-/Wahlzettel. Wenn jemand eine deutlich lesbare Unterschrift hat, ist das Stimm-/Wahlgeheimnis deshalb nicht gewährleistet. Zudem wird, indem dieser Umschlag fehlt, auch auf die zusätzliche Sicherheit bei der Rücksendung der Stimmrecht-Couverts verzichtet.

§ 8 Behandlung der brieflichen Stimmabgabe

Die Stimmrecht-Couverts dürfen frühestens am Abstimmungs- bzw. Wahltag in Anwesenheit von mindestens 3 Mitgliedern des Wahlbüros geöffnet werden. Die Stimmrecht-Couverts und die Umschläge mit den Stimm- bzw. Wahlzetteln sind gesondert aufzuschichten.

Ich halte fest: In Binningen werden die Stimmrecht-Couvert bereits am Freitag geöffnet, statt wie vorgeschrieben erst am Sonntag. Zudem habe ich Kenntnis davon, dass die Stimmrecht-Couverts teilweise bereits von der Verwaltung (diesbezüglich bestehen diverse Hinweise) resp. von der Präsidentin des Wahlbüros, ohne dass weitere Mitglieder des Wahlbüros anwesend wären (dies ist eine gesicherte Information), geöffnet werden.

Diese Zustände sind unhaltbar. Ich fordere, dass sofort die notwendigen Schritte eingeleitet werden, damit bei der nächsten eidgenössischen Abstimmung vom 8. Februar 2009 die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Zusätzlich fordere ich, dass für das Wahlbüro ein Pflichtenheft inkl. Checkliste erstellt wird, das an alle Mitglieder des Wahlbüros ausgehändigt wird. Dadurch ist gewährleistet, dass alle Mitglieder des Wahlbüros die internen Abläufe kennen und ihre Kontrollpflichten wahrnehmen können.

Urs-Peter Moos, Einwohnerrat SVP

FDP Binningen erfreut über Abstimmungen

Die FDP Binningen freut sich über die klaren Resultate der kommunalen Abstimmungen vom vergangenen Wochenende. Vorstand und Parteiversammlung hatten sich im Vorfeld klar für ein Ja zum Zusatzkredit Schlosspark ausgesprochen, damit dieses Projekt definitiv abgeschlossen werden kann. Auch die angenommene Revision der Gemeindeordnung, welche eine flexiblere Finanzplanung ermöglicht, hatte die FDP Binningen deutlich befürwortet.

Auf kantonaler Ebene ist die FDP Binningen zufrieden mit der klaren Ablehnung der Initiative «Ja, Bildungsvielfalt für alle». Die FDP steht zwar grundsätzlich für eine massvolle Liberalisierung im Bildungswesen ein, hat sich aber einstimmig gegen den von den Initiantinnen und Initianten vorge-

schlagenen Weg ausgesprochen: Starke staatliche Schulen müssen weiterhin als notwendige soziale Klammer in unserer Bildungslandschaft wirken können.

Vorstand FDP Binningen

Herzlichen Dank!

Die SVP Binningen dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die beim Zusatzkredit Schlosspark Nein gestimmt haben. Wir betrachten das Abstimmungsergebnis mit knapp 47 Prozent Nein-Stimmen als Erfolg und als Auftrag, weiterhin Transparenz zu schaffen und Missstände zu bekämpfen. «Wir bleiben am Ball!»

Kurt Simmler, Präsident SVP Binningen

Binniger Anzeiger vom 20.11.08

«Transparenz ist so eine Sache»

Leserbriefe schreiben ist eine Art der Meinungsäusserung. Der Stil gewisser Schreiber artet aber eindeutig aus. Wenn man sich mit Arroganz, Überheblichkeit und ohne Anstand öffentlich profilieren will, muss auch eine Gegenstimme laut werden. Nur kritisieren, ohne selber brauchbare Argumente zu bringen und alle Meinungen der anderen Seiten abzutun, ist eine Eigenschaft, die ich unter Charakterlosigkeit einordnen würde. Der letzte Absatz im oben erwähnten Leserbrief stellt dem Autor ein beden-

liches Zeugnis aus. «Der Herr Rehmann ist nicht meiner Meinung und erdreistet sich sogar, Ehemann einer SP-Frau zu sein». Das SVP-Sprachrohr wäre gut beraten, sich etwas zurückzunehmen, was sogar in den eigenen Reihen als wünschenswert erachtet wird.

Josef Infanger

Pro Schlosspark Binningen

Ja zum Zusatzkredit Schlosspark Binningen

Wir sind sehr erfreut über die Zustimmung der Binniger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Zusatzkredit. Bereits im Frühsommer 2007 war der Kredit vom Einwohnerrat bewilligt worden. Offensichtlich erkannte nun eine Mehrheit der Stimmenden, dass eine Ablehnung des Kredites keinerlei Nutzen und Vorteil gebracht hätte. Der Grossteil der Mittel ist bereits verbaut oder die Aufträge sind schon erteilt. Es konnte nicht glaubwürdig aufgezeigt werden, wie bei einer Ablehnung weiter zu verfahren sei. In den erläuternden Abstimmungsunterlagen wurde hingegen detailliert der Werdegang des Projektes dokumentiert und der Grund der Mehrkosten belegt. Wir hoffen, dass nun die Bauarbeiten zügig fortgesetzt und im Frühjahr 2009 beendet werden können.

Überparteiliche Gruppe Pro Schlosspark Binningen (aktiv seit August 2001): Werner Abt-Keller, Isabelle Achermann-Knoepfli, Ernst Alabor-Hobler, Enrico Cantaluppi-Brändli, Rainer Flück-Campagna, Victor Flück-Ochsner, Pia Glaser-Egloff, Benno Gunzinger-Vannotti, Max Holliger-von Gunten, Theodor Hotz-Cuennet, Beat Kuchen-Latscha, Mathis Nyfeler-Früh, Willi Rehmann-Rothenbach, Peter Rentsch-Degen, Paul Rudin-Beck, Rainer Schaub-Felber, Werner Schneider-Siebenmann, Oskar Stöcklin-Weber, Camille Thilges-Bachofer, Binningen

Ist es wahr?

Ist es wahr, dass das «Binniger Blättli» dasselbe Schicksal erleidet, wie die Firma Imhof?

Die Gewählten werfen uns vor, dass wir dieses Gesetz wollten. Wollten wir dies wirklich? Wir wollten bestimmt, dass auf die Finanzen geachtet wird. Aber wo liegt der Sinn, wenn die Betriebe, die hier Steuern bezahlen, mit solchen ersetzt werden, die in anderen Gemeinden die Steuern abliefern. Wenn diese billiger sind, sind da die Steuern auch berücksichtigt. Bei der Kehrtrabfuhr fehlte dies bereits.

Das macht eine Gemeinde, die Nachtragskredite braucht für eine Betonanlagen, die eine Zeit nachstellen soll, wo die Erbauer noch gar keinen Beton kannten. Es war eine nostalgische Zeit. Eine Zeit, wo ein Eingang zum Schloss noch über Wasser führte, und nachher die Blumen und Bäume passten, aber nie Beton. Auch das Geld für die imitierten und vielen betonierten Sodbrunnen hätte man sparen können. Der gelichtete Schlossgarten ist schön, nur kann ich den 3 Bäumen im Weg nichts abgewinnen. Die Lampen die sie beleuchten sind vermutlich zur Tierliebe gedacht.

Wie Sie sehen; musste man früher nicht anschreiben, dass hinter der Mauer unser Schloss steht! Wo war der Heimatschutz der uns vor solchen Kulturschocks schützen müsste und auch zum Erhalt unserer zu Binningen zugehörigen Betriebe wäre ein Schutz notwendig. Andere Gemeinden suchen Steuerzahler.

Ernst Huber

Kirchliches

Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Binningen-BottmingenAdventsfeier für Seniorinnen
und Senioren

Am kommenden Montag, 8. Dezember 2008 laden wir Sie ganz herzlich ein zu unserer Adventfeier im Saal der Kirche Bottmingen mit Beginn um 15.00 Uhr. Wir haben eine Schulklasse aus Binningen zu Gast, die mit uns die vertrauten alten und auch ein paar neuere Adventslieder singen wird. Pfr. Willy Müller erzählt eine herzerwärmende Weihnachtsgeschichte und es bleibt auch noch eine Stunde Zeit fürs fröhliche Beisammensein, zum Plaudern, Kaffeetrinken und Verspeisen der süssen Grättimanne, Mandarini und Schoggibatzen.

Tel. für Fahrdienst (bis Freitag, 5.12.; 12.00 Uhr): 061 425 70 54 Fredi Vogelsanger.

Pfr. Willy Müller, Fredi Vogelsanger und Team für Altersaktivitäten

Gottesdienst
für Gross und Klein

Im Gottesdienst für Gross und Klein vom 7. Dezember kann der Santichlaus leider nicht zu Besuch kommen, denn er ist schon längst wieder in den Schwarzwald zurückgekehrt. An seiner Stelle erzählen wir von ihm, wie es ihm jeweils ergeht am Santichlaus-Tag und worauf er sich jedes Jahr besonders freut. Der Gottesdienst findet um 10.00 Uhr in der Paradieskirche in Binningen statt.

Sabine Brändlin, Pfrn. und Team

Im Dialog - «Ch'or sí or no
s'intendon le parole»

Samstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr,
Konzert mit Vokal- und Orgelmusik in
der Heilig Kreuz Kirche Binningen

Das Konzert am Vorabend des 2. Adventssonntages stellt mit der sogenannten «Alternatimpraxis» eine alte Kunst des Dialogisierens in den Mittelpunkt, die in der katholischen Liturgie den Einsatz der Orgel bis ins 19. Jahrhundert hinein prägte. Die einstimmigen, lateinischen Messgesänge wurden dabei in geradzählige und ungeradzählige Verse aufgeteilt und letztere nicht gesungen, sondern «ohne Worte» auf der Orgel gespielt. Diese Praxis scheint bereits zu Beginn des 14. Jahrhunderts bekannt gewesen zu sein, spielt doch Dante in der «Divina commedia» mit dem Vers «Ch'or sí or no s'intendon le parole» darauf an.

Im Wechsel von Chor und Orgel erklingen im Konzert, dem liturgischen Ablauf einer Messe folgend, Musik des Frühbarock von Gregor Aichinger, Hieronymus Prätorius u. a. Einige der Verse werden, dem Stil der Zeit entsprechend, improvisiert. Es singen Camilla de Falleiro, Tetyana Polt und Peter Zimpel. Ihnen «antwortet» an der Orgel Markus Schwenkreis. Eintritt frei - Kollekte

Musik zu Heilig Kreuz

Katholische Pfarrei
Binningen-Bottmingen

Weihnachtsfeier

Zum weihnachtlichen Alternachmittag laden wir am Donnerstag, 18. Dezember sehr herzlich ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr in der kath. Kirche Binningen, anschliessend gemütliches Beisammensein mit Musik und Singen und mit einem feinen Festessen im Pfarreizentrum neben der Kirche. Liebe Damen und Herren, wir freuen uns auf diese Stunden mit Ihnen; wenn Sie Zuhause abgeholt und am Abend auch wieder heimgebracht werden möchten, rufen Sie bitte Frau Klärlä Stöcklin an, Tel. 061 421 84 41.

Ihr Team Alternachmittage

Krippenspiel
der Kinderkirche

Wir freuen uns, mit vielen Kindern wieder ein Krippenspiel einzuüben, das wir im Familiengottesdienst an Heilig Abend (17 Uhr) in der Kirche Bottmingen aufführen werden. Es ist die Geschichte vom müden Wirt, der nur eines will: schlafen! Das will ihm aber in dieser speziellen Nacht einfach nicht gelingen...

Mit der Unterstützung von Dieter Wagner werden wir einen Chor bilden und viel singen. Es wird einige wenige Sprechrollen geben, daneben auch viele stumme Rollen. Es wäre toll, wenn viele Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter mitmachen würden!

Die Probedaten: Samstag 6. Dezember, 13. Dezember, evtl. 20. Dezember von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Kirche Bottmingen. Hauptprobe: Montag, 22. Dezember, 17.00 Uhr in der Kirche Bottmingen.

Infos bei: Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl, Tel. 061 425 70 55, franziska.eich@kgbb.ch

Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Binningen-BottmingenMissionsgottesdienst
am 2. Advent

7. Dezember 2008, 9.30 Uhr,
Kirche Bottmingen.

Auch dieses Jahr feiern wir unsere Verbundenheit mit der Weltweiten Kirche in einem besonderen Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Daniel Frei. Er war im Auftrag von mission21 sechs Jahre in Chile als Dozent für Praktische Theologie tätig und ist seit einem Jahr Leiter des Pfarramtes für weltweite Kirche, Basel-Land und Basel-Stadt. Es wirken noch mit Pastorin Lorna Barra, zusammen mit zwei Gitarristen der Latinogruppe der Methodistenkirche im Kleinbasel. Zu Gast wird auch die Lederwerkstatt Rehovot sein. Sie ist Teil der Miteinanderarbeit und bietet Arbeitsplätze für Asylbewerber und Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Sie wird an einem Stand nach dem Gottesdienst ihre Produkte verkaufen. Es freut sich auf Ihr Kommen und Mitfeiern.

Pfr. Willy Müller

«Nuevo Proyecto»

«Projektchor populär» der evangelisch-reformierten Kirche Binningen-Bottmingen singt «Misa Criolla».

Die «Misa Criolla» von Ariel Ramirez ist eine südamerikanische Messe, für Solonor, Band und gemischten Chor. Ich freue mich auf die zahlreichen Sängerinnen und Sänger, die Lust an der kurzen, aber intensiven Probenzeit haben und sich von den südamerikanischen

Rhythmen mitreissen lassen möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, schauen Sie doch einfach zu einer der ersten Proben rein: Donnerstags, den 11. und 18. Dezember 2008 jeweils um 19.30 in der Paradieskirche. Die weiteren Termine entnehmen sie bitte den in den Kirchen aufliegenden Flyern.

Aufführung der «Misa Criolla»: Sonntag, 1. Februar 2009, 9.30 Uhr, im Rahmen des Gottesdienstes in der Christuskirche in Allschwil. Und als Konzert um 17.00 Uhr in der Kirche Bottmingen.

Für Fragen: Mail an bibomusik@kgbb.ch oder Telefon und sms an 0049-171-619 03 66

Dieter Wagner, Kantor und Projektleiter.

Waldweihnacht

Alle Familien und Kinder sind herzlich zur Waldweihnacht am 13. Dezember eingeladen. Der Beginn ist um 15.00 Uhr an der Station «Flüh» der Linie 10 (Richtung Rodersdorf), das Ende gegen 19.00 Uhr.

Gemeinsam mit Königen begeben wir uns auf die Suche nach dem neugeborenen Kind in Bethleem. Auf unserem Weg zur Landkrone machen wir an verschiedenen Stationen Halt und erleben eine spannende Geschichte mit. Mitzubringen sind warme Kleidung, gutes Schuhwerk, eine Taschenlampe sowie einen Becher.

Die Waldweihnacht wird vom CVJM Binningen und der Jugendarbeit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen verantwortet. Für weitere Informationen dürfen Sie gerne Jan Müller/CVJM (076 402 65 52) oder Stefanie Diez/Kirchgemeinde (061 425 70 56) kontaktieren.

Kindertagesstätte
«Schäfchen»

Die Kindertagesstätte an der katholischen Kirche Binningen öffnet im Frühjahr 2009 ihre Türen.

«Bei uns berühren sich Himmel und Erde» ist das Leitmotiv der neuen Kindertagesstätte «Schäfchen» an der römisch-katholischen Kirche Binningen/Bottmingen. Hervorgegangen aus einer Elterninitiative und getragen von einem Verein zeichnet sich die Einrichtung dadurch aus, dass der christliche Jahreskreis für die Kinder altersgerecht erfahrbar wird und sich Erziehung stets am christlichen Menschenbild orientiert. Die kantonal-bewilligte Kindertagesstätte soll Kindern einen Raum bieten, in dem sie sich ihren Bedürfnissen entsprechend entfalten und entwickeln können.

Die Kindertagesstätte steht allen Kindern zwischen 1,5 Jahren und Kindergartenbeginn offen, unabhängig von

Nationalität oder Religion. Sie wird ab 1. April 2009 an drei Tagen die Woche (Montag-Mittwoch, 7.30 bis 17.30 Uhr) geöffnet haben, wobei auch nur ein Anwesenheitstag pro Woche möglich sein wird. Die Gruppengrösse ist auf zehn Kinder beschränkt. Sie wird im alten Pfarrhaus im Schlossrebenrain 9 direkt neben der katholischen Kirche beheimatet sein, wo schöne Räumlichkeiten und ein grosser Aussenspielbereich zu Verfügung stehen.

Die Betreuung erfolgt durch eine/n erfahrene/n Fachfrau/-mann Betreuung (alte Bezeichnung: KleinkinderzieherIn), der/die gleichzeitig die Tagesstättenleitung innehat, und eine/n MiterzieherIn. Bewerbungen sind herzlich willkommen, z.Hd. von Frau Ursula Frede, Sekretariat der RKK Binningen-Bottmingen, Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen, Tel. 061 425 90 02, E-Mail ursula.frede@rkk-binningen.ch.

Gerne können Sie uns auch als Eltern kontaktieren, falls Sie weitere Informationen zu unserem Angebot wünschen (Ursula Frede, Telefon 061 425 90 02, oder Dr. Katja Jores, Telefon 061 322 31 61 (abends)).

Advent und Weihnachten
in St. Margarethen

Matinée «Musik und Text»

2. Advent (7. Dez.), 11.00: «Freudenhafte Mysterien». Es erklingen Werke von Biber, Finger und Murschhauser gespielt auf Instrumenten der Barockzeit. Karin Gierke, Violine in alter Mensur, Brian Franklin, Viola da Gamba und Sally Fortino, Cembalo treten als Ensemble auf. Die Texte werden von Willy Müller gelesen.

Nach dem Anlass sind alle herzlich zum Apéro im Margarethengut eingeladen. Bitte beachten Sie die aufliegenden Programme.

Hanspeter Aeschlimann

Zivilstand

Todesfälle

Fawer Anna, geb. 2. August 1915, von Rothenfluh (BL), Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Christen-Tanner Max, geb. 8. Januar 1926, von Basel, Schützenweg 15, Binningen.

Huber-Bébox Heidi, geb. 14. April 1942, von Reinach (AG), Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Albrecht-Wyss Rosa, geb. 23. Dezember 1928, von Riederalp (VS), Dorfstrasse 10, 8873 Amden.

Breitschmid-Alioth Antoinette, geb. 2. Oktober 1923, von Basel, Weinbergstrasse 12, Binningen.

Dietrich-Christen Anna, geb. 17. Februar 1913, von Leissigen (BE), Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Sesseli Margaretha, geb. 11. Dezember 1907, von Basel, APH Therwilerstrasse 46, Oberwil.

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12
4102 Binningen

André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis

BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47

Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Kirchenzettel

Reformierte
Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

Samstag, 6. Dezember

Kirche Bottmingen
9.00 - 11.00 Kinderkirche
Probe Weihnachtsspiel
Pfrn. Franziska Eich-Gradwohl
und Vorbereitungsteam

7. bis 13. Dezember

Amtswoche
Pfr. Willy Müller, Tel. 061 421 58 80

Sonntag, 7. Dezember

Gottesdienste, 2. Advent

09.30 Kirche Bottmingen
Missionsgottesdienst
Pfr. Willy Müller und Pfr. Daniel Frei, Pastorin Lorna Barra mit zwei
Gitarristen einer Latinogruppe

10.00 Paradieskirche
Gottesdienst für Gross und Klein
Pfrn. Sabine Brändlin und Team

11.00 St. Margarethenkirche
Adventsmatinée
mit Karin von Gierke, Violine;
Brian Franklin, Viola da Gamba;
Sally Fortino, Cembalo; Pfr. Willy Müller, Textlesung

Montag, 8. Dezember

Kirche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch für Sekundarschüler- und schülerinnen
Stefanie Diez

15.00 Kirche Bottmingen
Altersnachmittag: Adventsfeier
mit viel Musik und einer
Weihnachtsgeschichte, Pfr. Willy Müller und Fredi Vogelsanger

Dienstag, 9. Dezember

Kirche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch für Sekundarschüler- und Schülerinnen
Stefanie Diez

18.10 Paradieskirche
Meditation

Donnerstag, 11. Dezember

19.30 St. Margarethenkirche
Sakrales Tanzen «Brich an, du
schönes Morgenlicht» Tänze
zur Musik aus dem Weihnachts-
oratorium J.S. Bac

Freitag 12. Dezember

Kirche Bottmingen, Jugendräume
16.00 - 18.00 Entdecker-Nachmittag
Stefanie Diez

Samstag, 13. Dezember

Kirche Bottmingen
9.00 - 11.00 Kinderkirche
Probe Weihnachtsspiel
Pfrn. Franziska Eich-Gradwohl
und Vorbereitungsteam
Kirchgemeindehaus Paradies
11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

Samstag, 6. Dezember
17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 7. Dezember

10.30 Messfeier

Dienstag, 9. Dezember

09.15 Wortgottesdienst
mit Kommunionsspendung
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 10. Dezember

06.00 Rorate-Gottesdienst
14.00 Gottesdienst in der
Alterssiedlung Schlossacker
15.00 Gottesdienst im
Altersheim Langmatten

Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir auf für die
Universität Freiburg. Besten Dank.

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG

Kirchweg 10, 4102 Binningen,
Tel. 061 421 25 80

Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

DANKSAGUNG

Wir danken herzlich für die vielen Beweise der Verbundenheit und der Anteilnahme die wir in den Tagen des Abschieds von

Hans Schmutz-Hörler

erfahren durften.

Unseren ganz speziellen Dank möchten wir besonders Herrn Pfarrer Willi Müller für seine liebenswürdigen, einfühlsamen und treffenden Worte bei der Abdankungsfeier aussprechen.

Dank auch allen Verwandten, Freunden, Bekannten und den lieben Nachbarn, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten und ihre Wertschätzung durch Blumen, Kondolenzschreiben und grosszügige Spenden zum Ausdruck brachten.

Binningen, im Dezember 2008

Die Trauerfamilie

NATALE
BARBIERE
HERREN - COIFFEUR

Hauptstrasse 12
4102 Binningen
Telefon
061 421 86 87

**Solidaritätsaktion
«Herz- und Krebsforschung Schweiz»**

Am Sonntag, 7. Dezember 2008, von 9.00 bis 16.00 Uhr startet Natale Bene und sein Team eine Sammelaktion für die «Herz- und Krebsforschung Schweiz». Auch Sie können sich aktiv daran beteiligen! Kommen Sie vorbei und besuchen Sie unseren Salon. Wir empfangen Sie mit einem Apéro und bieten Ihnen diesen Service an:

Haare waschen - Föhnen - Formen - Rasieren zum Preis von **Fr. 25.-** / ohne Rasieren **Fr. 15.-**

Sie können natürlich auch einfach herein schauen, den Apéro geniessen und eine Spende machen, ohne den Service in Anspruch zu nehmen. Sämtliche Einnahmen werden vollumfänglich der «Herz- und Krebsforschung» überwiesen. Ich hoffe viele Besucher bei mir begrüssen zu dürfen und danke Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung!

Ihr Natale Bene

Binner Wuchemärt
jeden Freitag 8.30 - 11.00 Uhr

morgen Grättimanne und alles für dr Santichlaus
12.12. Olivebau und Jenny's Naturprodukte
19.12. Förderstätte am Schlosspark
26.12./8.1.09 kein Wuchemärt
9.1.09 Achtung Beginn Wuchemärt erst um 9.00 Uhr!

WEHADECKAG in Binningen, Basel und Möhlin
Decken- & Wandsysteme Tel. 061 695 80 80
Gipserarbeiten Fax 061 695 80 81
www.wehadeck.ch

Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze, Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-, Schiebe- und Faltwände, Isolationen und Brandschutz.

Die Küsten der deutschen Ost- und Nordsee
Die modernste Multimedia-Show

von den Abenteurern und Fotografen Keri Maurer und Kat Grubenmann

Di. 09.12.08
Hotel Engel, Liestal

Abendkasse & Apéro ab 19.00 Uhr
Showstart um 20.00 Uhr

Erwachsene CHF 28.00
Vergünstigung für Behinderte & Kinder

Ticketreservierung 078 / 842 81 44
www.schweizerleuchtturm.ch

Dorfwiehnacht
der Binner Gesangvereine

Sonntag, den 7. Dezember 2008, 16.00 Uhr
Kronenmattsaal Binningen
(Saalöffnung 15.30 Uhr)

Mitwirkende:
Männerchor St. Johann Basel, Gastchor Frauenchor Binningen
Kinderchor und Instrumentalgruppe der Musikschule Binningen-Bottmingen

Eintritt frei / freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten
Wirtschaftsbetrieb in eigener Regie

Stilmöbel
für Kenner

Eines unserer Spezialgebiete sind Stilmöbel. Wir pflegen sie besonders und führen sie in exklusiver Auswahl. Individuelle Wünsche für Polsterungen werden in unserer eigenen Werkstatt ausgeführt, auch Neubezüge und Reparaturen.

H. B. Bärteli Dekor

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
Basel, Solothurnerstrasse 46
Telefon 061 361 75 75

Carrosserie Kernmatt
Falcone

Unfall- Hagel- und Lackschäden
Der beste und der günstigste Weg ist direkt zum Fachmann.

Kernmattstrasse 37. 4102 Binningen, Tel. 061 421 32 22

VSCI Carrosserie

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Wir führen sämtliche Klein- und Haushaltsgeräte und beraten Sie gerne

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Weltsteingplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Matinée zu St. Margarethen

Sonntag, 7. Dezember, 11.00 Uhr

Karin van Gierke, Violine
Brian Franklin, Viola da Gamba
Sally Fortino, Cembalo
Willy Müller, Textlesung

Werke von Biber, Murschhauser u. a.
Eintritt frei - Kollekte

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97

WBZ

ALLES UNTER EINEM DACH

Unsere Dienstleistungen:

Grafisches Service-Zentrum
DTP- und Satz-Service, Grafik, Offsetdruck, Copy-Shop, Ausrüsterei, Lettershop und Mailings

EDV
Datenerfassung, Adressverwaltung, Direktadressierungen, Programmierung, CD-Brennen und Schreibarbeiten

Treuhand
Buchhaltung, Abschlüsse, Löhne und Steuern

Restaurant Albatros
Tagesmenüs, Bankette und Seminarräume

kreativAtelier
Keramik, Karten, Papiermaschee, Filz, Holz und Kundengeschenke

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
Aumattstrasse 70-72, Postfach - CH-4153 Reinach 1
Telefon 061 717 71 17 - Fax 061 717 71 00
info@wbz.ch - www.wbz.ch

TAT

Bio-Weltladen
+ Arbeitslosentreff

Hauptstrasse 38 Binningen
Di bis Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-13.30

Täglich frisches
Bio-Holzofenbrot
vom Bio-Andreas erhältlich.
Reservationen und
Bestellungen (am Vortag)
nehmen wir gerne entgegen
061 421 17 60

THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN

061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

Werbung
auf den Punkt
bringen:
061 421 25 80

Zum Goldspiegel
Bilderrahmen
Vergolden
Restaurieren

H. und M. Bobiä
Kernmattstrasse 8
4102 Binningen
061-421 65 47

Zu vermieten in Binningen, Holeerain 9
EH-Platz im EG für 2 Autos
Fr. 180.- p.Mt.
Ev. Tagesplatz, Fr. 120.- p.Mt.
Tel. 061 421 77 97

laubi innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

Zu verkaufen in Binningen an bester Lage mit Aussicht luxuriöses
6 1/2 Z'-Einfamilienhaus
Wohnfläche 300m², Nebenraum 120m²
Parzelle ca. 880 m², Bj. 2004,
3 Garagenplätze, VP 2,5 Mio.
Postfach 1439, 4001 Basel

Verein Pro Binner Anzeiger

Seit der Gründung des Vereins Pro Binner Anzeiger sind drei Woche vergangen und bereits zählt der Verein über 130 Mitglieder. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral, und keiner weiteren Organisation unterstellt.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, Mitglied oder Gönner zu werden. Je mehr Mitglieder der Verein zählt, um so grösser sind die Chancen, den Zweck des Vereins zu erfüllen: «Der Verein bezweckt die Sicherung des Fortbestands des traditionsreichen Binner Anzeigers als unabhängige und freie Wochenzeitung, welche der Meinungsfreiheit und -vielfalt verpflichtet ist».

Anmeldetalon
Verein «Pro Binner Anzeiger»

Der Verein bezweckt die Sicherung des Fortbestands des traditionsreichen Binner Anzeigers als unabhängige und freie Wochenzeitung, welche der Meinungsfreiheit und -vielfalt verpflichtet ist.

Beitrittserklärung

Name: _____ Vorname: _____
Firma / Verein: _____
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____

Hiermit möchte ich dem Verein «Pro Binner Anzeiger» beitreten als

Einzelmitglied Fr. 20.- pro Jahr
 Familie Fr. 30.- pro Jahr
Namen der Familienmitglieder: _____

Verein / Firma Fr. 50.- pro Jahr
 Gönner ab Fr. 50.- pro Jahr

Datum: _____ Unterschrift: _____
Bei Minderjährigen zusätzlich Unterschrift des gesetzlichen Vertreters.

Talon bitte einsenden an: Verein «Pro Binner Anzeiger», Kirchweg 10, 4102 Binningen.
Weitere Anmeldeformulare an gleicher Adresse oder unter www.binneranzeiger.ch/Verein erhältlich.

Malergeschäft Lenzin

Hugo Lenzin
Oberwilerstrasse 89
4102 Binningen
Mobile 079 633 62 25

berger liegenschaften

Binningen / Hasenrainstrasse 61
4-Zimmer-Wohnung 102m²

- an erhöhter ruhiger Lage
- in kleinen Mehrfamilienhaus
- grosse Eingangshalle
- Küche mit GWM, Esszimmer
- Wohnzimmer mit Cheminée
- zwei Schlafzimmer (12/17m²)
- Bad/WC und sep. WC
- zwei Balkone, Kellerabteil
- Parkettböden
- Nettomiete Fr. 1'900.- + NK 300.-
- Bezugstermin ab 01.02.2009

Berger Liegenschaften KG
Telefon +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

Guthauser & Sohn Malergeschäft

Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

Finanzkrise??

Stefansky Optik

Unser Angebot
beim Kauf einer Brille
(Brillenfassung + Gläser)

- Sehtest (Fr. 35.-) *gratis*
- Entspiegelung und Hartversiegelung der Gläser (bis Fr. 176.-) *gratis*

Sie sparen bis Fr. 211.-

nicht kummulierbar mit anderen Aktionen
einlösbar bis 31. Januar 2009

Hauptstrasse 62, 4102 Binningen
Tel. 061 421 77 66

Vorschau

Sternenglanz
und Begegnungen

Wir sehen uns hoffentlich morgen Freitag, 5. Dezember in der Gemeindebibliothek!

Um 18.00 Uhr zur Enthüllung des Adventsfensters mit Teeausschank und weihnächtlichem Gebäck.

Um 19.00 Uhr zur Lesung mit Christian Feldmann. Der Autor zahlreicher Biografien liest aus seinem Jahrbuch «Kämpfer – Träumer – Lebenskünstler: Grosse Gestalten und Heilige für jeden Tag». Zum 5. Dezember lesen wir darin z.B. von Abraham a Santa Clara, dem Wallfahrtsprediger aus dem Schwarzwald.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!
Ihr Bibliotheksteam

Binninger Gesang- und Musikvereine

S'Binniger Adventfänschter

Für die traditionelle «Dorfweihnacht» finden wir uns am Sonntag, den 7. Dezember 2008, um 16.00 Uhr im Kronenmattsaal in Binningen ein.

Zu unseren Gästen dürfen wir den Männerchor St. Johann aus Basel zählen. Den Chor verbindet mit dem Frauenchor Binningen das 150-jährige Vereinsjubiläum, welches die beiden Vereine im Jahre 2012 feiern können. Wir heissen den Gastchor in Binningen herzlich willkommen. Gemeinsam stimmen wir Weihnachtslieder an und

bilden so einen ad hoc «Engelchor» aus Gross und Klein.

Daneben wird die Musikschule mit dem Kinderchor von Chantal Mathez und Janine Siegrist, Querflöte, aus der Klasse von Pamina Blum den Anlass musikalisch umrahmen.

Mit einer Kürbiscrèmesuppe, Kartoffelsalat mit Wienerli, diversen Sandwiches, oder einer Vielfalt von Kuchen steht unser Buffet bereit. Der Eintritt ist frei / Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu Geniessen, zu Entspannen und zu Erleben.

*Im Namen der Mitwirkenden,
Ursula Schäublin*

Einladung zum «Nachmittag
in Biblioteca»-Binningen

*In illa die stilläbunt montes dulcedinam,
et colles fluent lac et mel, alleluia.
(Tempus adventus).*

Eine Tradition des Abendlandes feiert, am Adventszeitenanfang, die Tagung von Saint Nikolaus um die Kinderwelt zu verschönern und die Menschen auf die Weihnachtsspuren der Vergangenheit einzuführen.

Das Team der Biblioteca Italiana (Comitato Arte & Cultura, Binningen-Bottmingen) lädt herzlich Kinder und Eltern, ihre Angehörigen und Interessierten, Leser und Leserinnen zum Nachmittagsimbiss Samstag 6. Dezem-

ber 2008, in der Biblioteca Italiana, ab 14.00 bis 17.00 Uhr, Kronenplatz 1 ein. Die Organisation freut sich auf Ihre Teilnahme. Eintritt frei.

Zur Erinnerung: Die Ausstellung «Tutti in Piazza», wurde von der La Scuola «Lucia Barbarigo», mit der Zusammenarbeit der italienischen Schulbehörden (Consolato Generale d'Italia und Ufficio Scolastico der Kantone BL, BS, SO, AG, JU), Biblioteca Italiana und ASIS (Associazione di lingua Italiana in Svizzera), herausgegeben. Die Mostra ist bis 27. Januar 2009, jeden Samstag (14.00 bis 17.00 Uhr) oder nach Vereinbarung, dem Publikum geöffnet.

Freizeitwerkstatt Holz

Die Freizeitwerkstatt in Binningen ist nun wieder am Dienstag und Samstag geöffnet!

Bei uns können Sie das edle Naturprodukt Holz bearbeiten! Erwachsene und Jugendliche arbeiten bei uns unter fachkundiger Betreuung und zu günstigen Konditionen.

Im Wintersemester ist der Betrieb von Dienstag 19.00 bis 22.00 Uhr und Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Sie finden uns im Kellergeschoss des Mühlemattschulhauses an der Lindenstrasse (Zugang auf der Birsigseite).

Bauen Sie sich Ihr eigenes Bücherregal, einen speziellen Schrank, eine

Vitrine oder einen Stall samt zugehörigen Holztiere für Kinder oder Enkelkinder! Restaurieren Sie alte Möbel oder lassen Sie sich in Drechselarbeiten einweihen. Wir verfügen über einen reichhaltigen Maschinenpark und entsprechende Absauganlagen.

Unser erfahrener Werkstattleiter, Herr Bruno Massoletti, steht Ihnen gerne zur Verfügung. Schauen Sie doch einfach mal rein! Weitere Auskunft erteilt gerne unser Kassier, Peter Stalder, Telefon P 061 421 83 21.

Robinsonspielplatz

Korrigenda! und
Weihnachtsprogramm

Erinnert ihr euch noch an den orangen Ballon, der bei einem Weitflugwettbewerb nach den Herbstferien 333 km bis nach Frankreich geflogen ist? Wir haben letzte Woche noch eine weitere Weitflugkarte zugeschickt bekommen: der Ballon von Naila ist noch weiter, nämlich bis nach England geflogen! Unglaublich – quer durch Deutschland oder Frankreich und/oder Belgien (wer weiss schon, wo dieser Ballon genau durchgeflogen ist?) und dann – (ohä!) über das Meer nach Grossbritannien. Doch nicht genug: weiter ist unser Ballon geflogen Richtung London und genau etwa 670 km von Binningen entfernt ist er dann gelandet – in Südostengland bei einem Dorf zwischen Brighton und London. Gratulation lieber Ballon, du darfst dir diese Woche eine Gratskerze auf dem Robinsonspielplatz ziehen!

Denn wir sind nämlich schon fleissig am Wachs giessen, ziehen und auch rollen (Bienenwachsplatten). Acht verschiedene Paraffin/Stearin-Kerzenfarben stehen euch zur Verfügung (Fr. 1.20/100g) und auch der beliebte, wohlriechende Bienenwachs, den ihr ja auch schon am Binninger Markt von letztem Samstag gesehen habt (Fr. 2.--/100g). Zudem giessen wir in verschiedene Formen schöne, farbige Kerzen (6 Farben) und dafür ist das Wetter jetzt ideal: es ist schön kalt und dann wird der Wachs schneller hart und ihr könnt die nächste Farbe schon bald einfüllen. Weihnachtsgeschenke basteln auf dem Robiplatz – wir freuen uns auf diese tolle Kerzenzeit!

Immer nach dem Zvieri öffnen wir diesen Monat zudem auch ein Türli des Geschichtenadventskalenders. Jeden Tag erzählen wir euch also eine schöne Geschichte in der neuen Werkstatt, die wir dafür extra gemütlich eingerichtet haben. Bis bald auf eurem vorweihnächtlichen Lieblingsrobli!

Roger, Zoë und Belén

Jungschar

Auch diesen Samstag findet wieder ein tolles Programm der Jungschar Binningen statt. Wenn du ein Mädchen im Alter von 6 bis 10 Jahren und neugierig bist, und ausserdem gerne was in einer Gruppe von Gleichaltrigen erleben möchtest, dann komm doch mal bei uns vorbei. (www.cevi.ch/binningen)

Programm für diesen Samstag, 6.12.2008: von 14.00 bis 17.00 bei der 10er Station Bottmingen. Mitnehmen: Waldkleider, etwas zum Trinken und ein kleines Zvieri.

Jan Müller

Veranstaltungen

bis 23. Dezember

Geliebt und zurückgelassen!
Ausstellung: 15. November bis 23. Dezember. Bilderausstellung geöffnet Dienstag bis Freitag, von 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, 14.00 bis 16.00 Uhr. Veranstalter: sozialArt.

Freitag, 5. Dezember

Binniger Wuchemärt →
Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 6. Dezember

Nachmittag mit der Jungschar →
14.00 bis 17.00 Uhr. Besammlung bei der 10er Station Bottmingen. www.cevi.ch/binningen.

Sonntag, 7. Dezember

Der Buchbinder, Handwerk im Ortsmuseum Binningen zum 2. Advent →
10.30 Uhr mit Herrn Boris Hammer von der Papiermühle Basel. Veranstalter: Verein Ortsmuseum Binningen.

Dorfweihnacht →

16.00 Uhr im Kronenmattsaal mit dem Gastchor Männerchor St. Johann aus Basel, sowie Frauenchor Binningen und der Musikschule Binningen-Bottmingen.

Montag, 8. Dezember

Wanderung der Birsigspatzen
12.35 Uhr SBB - Laufenburg - Schwaderloch - Etzgen - Rheinsulz - Laufenburg - Basel SBB. Auskunft erteilt: Hans Krauer, Tel. 061 421 83 83.

Probleme mit der
Steuererklärung?
Rufen Sie uns an!

ANTENEN TREUHAND

Binningen	Allschwil
Baslerstr. 50	Langmattweg 36
4102 Binningen	4123 Allschwil
061 / 421 88 10	061 481 48 28

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

*Liebe Marktbesucherinnen
und Marktbesucher*

Diesen Freitag gibt's für einmal süsse Männer auf dem Wuchemärt. Wenn Sie da an etwas Zweideutiges denken, ist das Ihr Problem. Ich meine ganz einfach diese weichen Hefeteigmänner mit dicken Bäuchen, die mit Hagelzucker bestreut sind. Dazu nehme man einen heissen «Gaggo» (Kakao oder Schoggimilch), den Grättima darin «dünggle» (tunken), Augen schliessen und geniesserrisch einschlürfen (für einmal sei Ihnen und den Kindern diese Unsitte erlaubt...). E Guete! Auch fürs Chlauseseggli ist vorgesorgt mit Bio-Mandarinli, Erdnüssli, Datteln und Feigen. Nun hoffen wir, dass Sie artig waren im vergangenen Jahr, damit Sie der Nigginäggi am Samstag nicht in den Sack steckt und mitnimmt in den Schwarzwald zum Rieblischälen ...

Natürlich sind auch die übrigen gewohnten Waren auf dem Markt erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Binninger Wochenmarkt, immer freitags von 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg. na

Weihnachtsbeleuchtung

In der Adventszeit 07 präsentierten wir unseren Vorschlag die Sternensäule den Gemeinderäten, Einwohnerräten, Gewerblern und Einwohnern. Unsere Bemühungen für den Verkauf der einzelnen Sterne wurden belohnt. Diverse Sponsoren haben Geld für die Beschaffung gesprochen - insgesamt können wir 20 Sternensäulen kaufen - ein Grosser Erfolg. Ein herzliches Dankschön an alle Sponsoren.

Am 19. Mai 08 wurde das Geschäft im Einwohnerrat behandelt. Nach Diskussionen wurde beschlossen das Geschäft in die Bau- und Planungskommission zu überwiesen, da sich die jährlich wiederkehrenden Kosten bei 23 Sternensäulen auf ca. 29'000 Franken belaufen. Diese Summe wurde als zu hoch empfunden und muss nochmals überprüft werden. Zurzeit suchen wir nach diversen Möglichkeiten, die wiederkehrenden Kosten zu senken.

Leider wurde unser Antrag bei

der Totalsanierung der Hauptstrasse auf Verlegung von Leerrohren für die Weihnachtsbeleuchtung des damaligen Gemeinderates abgelehnt. Die nun entstehenden Mehrkosten hätten mit etwas mehr Weitsicht vermieden werden können. Der Auf- und Abbau der Beleuchtungskörper hätten wir mit Unterstützung unseres Gemeindegewerkes kostengünstig gestalten können.

Liebe Einwohnerräte, liebe Gemeinderäte, wir bitten Sie höflich das Geschäft bald nochmals wohlwollend zu prüfen und somit zu einem guten Ende zu kommen. Unser Wunsch für Weihnachten ist es, die Attraktivität und das Erscheinungsbild von Binningen, wie unsere Nachbargemeinden, in der Adventszeit für die Binninger-Einwohner und Gäste faszinierend zu gestalten.

Freundliche Grüsse von den Einwohnern von Binningen und zugleich den Initianten Pro Weihnachtsbeleuchtung.

Am Freitag, 15. Dezember
ist Redaktionsschluss für unsere beliebte Sonderseite

Weihnachts- und
Neujahrswünsche 08/09

Anmeldeformulare bei der Redaktion
oder unter www.binningeranzeiger.ch erhältlich.

Leserbrief

Nichts gelernt!

Die Argumentation von Befürwortern aus dem Einwohnerrat (ER) über den Zusatzkredit des Schlossparks hinterlässt einen bitteren Nachgeschmack. Mich erstaunt es sehr, wie leichfertiger gewisse Mandatsträger nach wie vor über die Missachtung von zwei wesentlichen verwaltungsrechtlichen Bestimmungen bei diesem Geschäft hinwegsehen können.

1. Nachdem ein Behördenreferendum

einmal zustande gekommen ist, ist eine Volksabstimmung zwingend. Das ist Gesetz, und dementsprechend war der Zusatzkredit nicht verfügbar. Dies hat das Kantonsgericht klar und eindeutig festgehalten. Es ist die Aufgabe des Gemeinderats, Geschäfte rechtzeitig und vollständig unter Berücksichtigung der demokratischen Abläufe dem ER vorzulegen.

2. Nach der ER-Sitzung mit dem zustande gekommenen Behördenreferendum wurde der Zusatzkredit nachträglich

ohne konkreten Auftrag des Einwohnerrats in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) behandelt. Weiss der Himmel, was den damaligen Präsidenten der GRPK dazu veranlasste, dem Wunsch des Gemeinderats nachzugeben. Er als erfahrener Jurist hätte eigentlich wissen müssen, dass dieses Vorgehen nicht korrekt ist. Ich als damaliger Präsident der Bau- und Planungskommission hätte mir nie selber einen Auftrag gegeben oder einen vom Gemeinderat

erteilen lassen. Die Kommissionen des ER sind nur dem ER verpflichtet und sonst niemandem.

Fast die gleichen Kreise, die ansonsten z. B. im Asylbereich peinlichst darauf schauen, dass immer alles genau nach den gesetzlichen Vorgaben abläuft und damit langwierige und kostenintensive Verfahren über mehrere Instanzen injizieren, schauen im Falle des Zusatzkredits grosszügig über gesetzliche Bestimmungen hinweg und verharmlosen den Sachverhalt. Dass

dies auch die Fraktionspräsidenten der SP, der Grünen, der CVP und leider auch der FDP sowie der neue GRPK-Präsident Fabian Dietiker sogar nach dem vorliegenden Kantonsgerichtsurteil noch tun, finde ich sehr bedenklich und zeugt nicht von ausgeprägtem Demokratieverständnis. Ich befürchte, dass diese Einwohnerräte leider nichts aus dem Fall Zusatzkredit Schlosspark gelernt haben.

*Markus Trautwein,
ehem. Präsident der BPK*

Mehr Solardächer für Binningen

Im Rahmen des Programms «100jetzt», welches zum Ziel hat, 100 thermische Solaranlagen auf die Hausdächer von Binningen zu bringen, hat der Gemeinderat am letzten Donnerstagabend zu einer Infoveranstaltung im Kronenmattsaal eingeladen.

Gemeinderätin Anne Mati freute sich bei der Begrüssung, dass so viele Besucher dem Aufruf zum Startprogramm «100jetzt» gefolgt sind und damit Interesse für die Beratung für eine Installation von Solardächern zeigen. Ganz speziell begrüsst sie das lokale Gewerbe, das sich an der Ausstellung beteiligte und so den Anlass überhaupt ermöglicht haben. Ebenso begrüsst sie Aeneas Wannner, den Geschäftsführer der Energiezukunft Schweiz, welcher anschliessend das Projekt «100jetzt» vorstellen wird. Energiezukunft Schweiz sorgt als Träger für die Verbreitung dieses Programms. Sponsoren sind die Energieversorgungsunternehmen IWB und EBM, das Amt für Umweltschutz und Energie BL, WWF, Genossenschaft Solarspar und Bank Coop. Berater, Hersteller und Installateure beteiligen sich mit günstigen Konditionen. Die Gemeinde Binningen unterstützt diese Aktion mit einem Beitrag von 2000 Franken. Allen Helferinnen und Helfern die es ermöglicht haben, den heutigen Anlass durchführen zu können dankte sie im Anschluss.

Zur Motivation für dieses Programm erklärte sie, dass schon in der Legislaturperiode 2004 bis 2007 der Gemeinderat sich zu einem nachhaltigen Handeln in allen Bereichen seiner Tätigkeit verpflichtet und sich zum Ziel gesetzt hat, das CO2 Vorgehen des Bundes und mit einer messbaren Erhöhung den Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch zu erreichen. Man will lokal handeln und so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz, zur Erhaltung der Umwelt, leisten. Dieses Ziel soll auch im Legislaturprogramm weiter verfolgt werden um in den nächsten Jahren Schritt für Schritt Fortschritte erzielen zu können.

Mit seinen Ausführungen stellte Philippe Meerwein kurz die Arbeits-



Infoveranstaltung: Diverse Aussteller boten sich als Partner beim Realisieren von Projekten mit erneuerbarer Energie an. Foto: rs

meinschaft Energie Binningen (AEG) vor. Sie ist dem Ziel der Nachhaltigkeit in Energie und Umwelt verpflichtet, insbesondere der Nutzung des Sparpotentials im Hochbau, der Haustechnik sowie im Alltag. Ebenso möchte sie die Anstrengungen der Verantwortlichen in der Gemeinde bei der Umsetzung diesbezüglicher Vorgaben oder Ziele der Gemeinde, des Kantons sowie des Bundes gezielt mit geeigneter Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und hat hierfür die Unterstützung der Gemeindeverwaltung. Die AEB sucht weitere Mitglieder, damit die anfallenden Arbeiten auf möglichst viele Schultern der ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder verteilt werden. Mit monatlichen Artikeln im Binniger Anzeiger wendet sich die AEB an die BinnigerInnen. Ein Energie-Appéro wurde in diesem Jahr veranstaltet, wo die energieeffizientesten Gebäude vorgestellt wurden. Auch ein Energiepreis konnte in diesem Jahr vergeben werden für das energieeffizienteste Haus in Binningen, verbunden mit einem Tag der offenen Tür.

In einem weiteren interessanten Referat orientierte Aeneas Wannner von der Energiezukunft Schweiz über die vorhandenen Möglichkeiten, wie man Energie einsparen kann. Wie schon seit langem bekannt ist der CO2 Ausstoss viel zu hoch, das Klima ist am schwitzen ob dem Missbrauch unserer Atmosphäre, unserer Lebensgrundlage. Beispiele in Spanien oder Kalifornien, wo riesige Flächen von Solarzellen in der Wüste aufgestellt wurden und die soviel Strom erzeugen können wie ein AKW, zeigen auf, dass der Solarstrom ein Teil der Energieerzeugung sein kann. Auch Erde, Wind, Wasser oder Biomasse sind weitere Möglichkeiten für erneuerbare Energie. Im weiteren ist eine Optimierung der Gebäudehülle von grossem Nutzen. Für Beratungen wird ein Unkostenbeitrag von 250 Franken erhoben, sofern das Projekt nicht ausgeführt wird. Weitere Informationen sind erhältlich unter:

www.energie.ch; www.bau-schlau.ch; www.topten.ch; www.energie.bl.ch oder www.erneuerbar.ch 75

SCB News

Grosses Dangs Schön vilmol

An alle Binnigerinnen und Binniger die uns in den letzten paar Tagen ihre Unterschrift gegeben haben. Ich bin mir sicher, dass es den meisten nicht leicht gefallen ist eine Unterschrift gegen die modulare Kinderbetreuung abzugeben. Alle die gesammelt haben durften aber feststellen, dass den Unterzeichnenden die Problematik mit der unglücklichen Verknüpfung sehr wohl bewusst war.

Wir haben am vergangenen Montag um 16.00 Herrn Olivier Kungler über 1247 Unterschriften abgegeben.

Als Mitglied des Schwingclubs bin ich überwältigt und erfreut über diese

Unterstützung. Als Einwohner von Binningen bin ich aber besorgt über die Tatsache, dass innerhalb von zehn Tagen so viele Unterschriften gesammelt werden konnten.

Irgend etwas stimmt in unserer Gemeinde nicht mehr. Trotzdem nochmals merci an alle die gegen das Herz und mit dem Kopf unterschrieben haben.

Schwingclub Binningen, Philippe Moll

Am Samstag, 31. Januar 2009, 14.00 Uhr findet im Schwingkeller des Pestalozzischulhaus ein Schwinger-Schnuppertag statt.

Politik

FDP am Binniger Märt



Wie jedes Jahr war unsere FDP mit einem Stand am Binniger Märt vertreten und bot heisse Marroni an. Bei winterlichen Temperaturen sorgte dies für eine kleine Aufwärmung und bot Gelegenheit, mit unseren Landrätinnen, GemeinderätInnen und Einwohn-

nerrätInnen über alles zu sprechen, was Binningen bewegt. Hier auf dem Bild Ruth Hack, Obfrau unserer kantonalen Delegierten, Friedensrichter Sven Inäbinit, der auch der Vater unserer neuen Webseite www.fdp-binningen.ch ist, und Einwohnerrat Markus Ziegler.

Vorschau

Die Küsten der deutschen Ost- und Nordsee – Die modernste Multimedia-Show

Der Norden Deutschlands überrascht mit vielseitigen und faszinierenden Landschaftselementen. Fesselnde Kommentare Einheimischer, viele Originaltöne und gelungene Bildimpressionen versetzen die Besucher vor Ort und lassen sie dank dem bekannten Showkonzept und neuster Projektionstechnik einen Abend lang Urlaubstimmung an den deutschen Küsten erleben.

Die Abenteurer und Fotografen Kat Grubenmann und Keri Maurer präsentieren eine von der letzten Eiszeit geprägte Landschaft und die Menschen, die dieses Naturparadies ihre Heimat nennen und es lieben.

Einen Abend lang Urlaubstimmung

Vom Stettiner Haff an der polnischen Grenze führt die Reise bis nach Emden nahe der Niederländischen Grenze. An der Ostsee geniessen Sie das pulsierende Leben in den Usedomer Kaiserbädern, flanieren durch das Fischerdorf Wieck mit der ältesten von Hand betriebenen Zugbrücke und wandern durch den Jasmunder Nationalpark auf Rügen zu seinen 70 Millionen Jahre alten Kreidefelsen. Entspannen Sie auf einer Schifffahrt in der Vorpommerschen Boddenlandschaft und entdecken Sie Seeadler und Störtebeker's ehemaligen Schlupfwinkel. Schlendern Sie über den Kunstmarkt in Zingst, besuchen Sie das Münster Bad Doberan mit seinen mittelalterlichen Kulturschätzen und spüren Sie die Atmosphäre auf dem Fischmarkt frühmorgens in Travemünde. Die Insel Fehmarn bezaubert mit unberührten Naturstränden, Steilküsten und seinem Wasservogelreservat. Bestaunen Sie die Wahrzeichen Kiels: Das Segelschulschiff «Gorch Fock», die Marine und



den Ort der Grundsteinlegung des Nord-Ostsee-Kanals. Den Abschluss an der Ostsee bildet ein Abstecher nach Glücksburg und das «Nordertor» als Wahrzeichen Flensburgs.

An der Nordsee beginnt die Reise auf der Insel Sylt mit ihrer wilden Dünenlandschaft. Erleben Sie Seehunde in freier Natur und erfahren Sie interessantes über Deutschlands zweitgrösstes Raubtier in den Seehundstationen sowie die kleinsten Inseln, die Halligen. Versinken Sie in den Weiten des Wattenmeers wo Land und Himmel am Horizont verschmelzen. Begrüssen Sie die in Hamburg einlaufenden Schiffe am «Willkomm Höft» auf ganz spezielle Weise. Seien Sie mit dabei wenn in Stade die alten Bruderschaften zum Hansemahl laden und sich bei Musik und Labskaus amüsieren. Lernen Sie die ostfriesische Teekultur in Norden kennen. Ebbe und Flut im Watt erfahren, den bekannten Otto-Leuchtturm von Pilsun bestaunen und die einzige Kesselschleuse Deutschlands in Emden bilden den Abschluss der

Reise. «Moin Moin», Strandkörbe, Flora und Fauna, Deiche, Menschen und vieles vieles mehr!

Kat und Keri produzierten aus dem topaktuellen Bild- und Tonmaterial der diesjährigen Recherchereise an den deutschen Küsten eine mitreissende Dokumentation aus gekonnt animierten Bildimpressionen, vielen Originalkommentaren Einheimischer, authentischen Geräuschen, passender Musik und spannenden Informationen. Digitale Panoramaprojektion mit drei Beamern auf die Grösstleinwand von 12x3 m lässt den Besucher die deutschen Küsten hautnah erleben. Wie gewohnt empfängt Schweizer Leuchtturm seine Besucher mit Welcome-Drink und Marktatmosphäre mit regionalen Spezialitäten und sozialverträglich hergestellten Fotoprodukten.

Dienstag, 9. Dezember, Liestal – Hotel Engel. Türöffnung und Welcome-Appéro ab 19.00 Uhr / Showstart um 20.00 Uhr. Infos und Tickets: www.schweizerleuchtturm.ch / 078 842 81 44

Der Buchbinder

Handwerk am 2. Advent im Ortsmuseum.

Die Buchbinderei als Gewerbe ist erst im späten Mittelalter entstanden. Es blieb eine rein handwerkliche Tätigkeit, bis im 19. Jahrhundert sich die maschinelle Grossproduktion etablierte. Die Kunst des Buchbindens wurde anfänglich dort vollzogen wo man Bücher schrieb und einsetzte, in Kirchen und Klöstern. Die Anzahl der Bücher war anfangs allerdings sehr gering, da es den Berufsstand des heutigen Buchbinders noch nicht gab.

In Basel wurde die Buchbinderei um 1480 zünftig eingegliedert. Der Grund war das gewaltige Anwachsen des Buchgewerbes als Folge der Konzilzeit. Die Basler Buchbinder gliederten sich gemeinsam wie die selbständig werdenden Buchhändler der Safranunft an. In dieser Zunft finden wir auch die grossen Druckherren Froben, Amerbach, Petri und Episcopius. Die ersten safranzüftigen Buchbinder waren ausnahmslos Zugewanderte aus Schwaben und Franken, aus dem Elsass, der Stadt Jülich und den Niederlanden. Bis Mitte 16. Jh. nahm die Safranunft etwas 2 Dutzend Buchbinder auf. Arbeiten dieser Männer finden sich noch heute vor in Einbänden, deren Lederhüllen eine reiche Blindprägung erhielten und bald als «Basler Typ» bekannt wurde. Fast 2 Jahrhunderte lang existierte das Buchbinderhandwerk ohne Handwerksordnung. Erst Mitte 17. Jh. regelte der Rat erstmals die Höchstpreise für Buchbinderarbeiten und das Lehrlingswesen, indem er die Lehrzeit auf drei Jahre und das Lehrgeld

auf höchstens 37 Pfund 10 Schilling nebst 2 Pfund 10 Schilling Trinkgeld festsetzte. Die von den Zünftern erst 1661 erstellte Berufsordnung regelte nun endlich auch das Gesellenwesen, das Meisterwerden und die Meisterwerke. Da heisst es unter anderem auch: «Derwegen soll kein Meister keinen Lehrlingen das Buchbinderhandwerk zu lernen annehmen, er sei dann von Vater und Mutter ehrlich gezeugt und geboren.»

Eine Ausbildung erfolgte in den Zünften in den Haushalten der Meister. Bis zur Gesellenprüfung lebte und arbeitete der Lehrling in der Meisterfamilie. Es war damals üblich, dass man eine Stelle bekam, sobald der letzte gestorben war. Gestützt auf die neue, genehmigte Ordnung begannen die Meister nun, Fremden die Zunft zu verschliessen und das Handwerk den Meistersöhnen vorzubehalten. Abgesehen von zwei Ausnahmen – einen Deutschen 1663 und einem Schweden 1664 kam bis zur Aufhebung der alten Zunftethik im Jahr 1798, also mehr als 130 Jahre lang, kein einziger Neubürger beim Basler Buchbinderhandwerk unter.

In manchen europäischen Städten waren viele Buchbinder durch die Armut gezwungen, sich neu zu organisieren. Aus den ehemaligen Zünften entstanden im 19. Jahrhundert die heutigen Gewerkschaften und Berufsverbände.

Die alte Kunst der Handbuchbindens wird am kommenden 2. Advent, 7. Dezember 10.30 Uhr, im Ortsmuseum Binningen von Herrn Boris Hammer (Papiermühle Basel) vorgeführt.

Maja Samimi